Ö-26 NRWs Dächer müssen “grüner” werden

Gremium:	KV Köln
Beschlussdatum:	29.05.2021
Tagesordnungspunkt:	NRW ökologisch bewahren – mit diesen Projekten sichern wir unsere natürlichen Lebensgrundlagen (Klimaschutz und Energie, Ökologie, Wald, Landwirtschaft, Tierschutz, …)

Kurzbeschreibung des Projekts, inklusive Beschreibung des Alltagsbezugs/-nutzen für die Wähler*innen

Wir müssen auch beim Bau von Gebäuden die Potenziale zum Klimaschutz ausschöpfen. In Zukunft soll jedes neue Haus in NRW nachhaltig begrünt und/oder mit einer Solaranlage ausgestattet werden. Fehlen Bauherren eigene Mittel dazu, halten wir diese zu einer Untervermietung ihrer Dächer an geeignete Investoren an. So erhöhen wir den Anteil klimagerechter Häuser, insbesondere in Großstadtlagen und den Anteil regenerativer Energie. Das wäre ein Schritt zur ökologisch-sozialen Transformation NRWs.

Welches übergeordnete Ziel setzt das Projekt um (z.B. Verkehrswende)?

Energiewende

- konkrete Maßnahme für ökologische Transformation, die einen in der Klimadiskussion oft vernachlässigten aber großen Komplex angeht
- klimagerechtes Bauen mit Dach- und Fassadenbegrünung kann als dringend notwendiges Umsteuern für erträgliche Lebensbedingungen vor allem in hitzebelasteten Großstädten angepriesen werden
- langfristig sorgt die Maßnahme für eine Verringerung der Energiekosten
- Energieversorger werden womöglich instinktiv über Bürokratie und einen Eingriff in ihre Autonomie klagen

Worin besteht der Beitrag zur Schärfung des grünen Profils, worin die Möglichkeit der kommunikativen

- Menschenleben vor Hitzetod retten
- Grüne bewahren “kühlen Kopf”